

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben I, „Kinder Abrahams – Judentum, Christentum, Islam“

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Kinder Abrahams – Judentum, Christentum, Islam“	<ul style="list-style-type: none"> Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6) 	<ul style="list-style-type: none"> Grundzüge der abrahamitischen Religionen 	Grundzüge des Islam Grundzüge des Judentums Gemeinsamkeiten /gemeinsame Wurzeln der abrahamitischen Religionen Unterschiede zwischen den Religionen

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten (HK 3), unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen (HK 6). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> zu religiös relevanten Themen unter Anleitung innerhalb der Schule (z. B. in eingegrenzten Mediensammlungen und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1), einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge herauschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4), Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> die wichtigsten Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen beschreiben, grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen benennen, die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen erläutern, Merkmale jüdischen und muslimischen Lebens in ihrer Umgebung erläutern, erklären, dass der Glaube an „Jesus den Christus“ das entscheidende Merkmal für die Christen ist. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> zu gegenwärtigen Vorurteilen zwischen den abrahamitischen Religionen Stellung nehmen.

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
- Nichtteilnehmende Muslime in den christlichen RU bitten	Lernorte <ul style="list-style-type: none"> Moschee (z.B. Geisweid) Synagoge (z.B. Köln oder Frankfurt) Aktives Museum Siegen Lernmittel Mögliche Kapitel im Kursbuch Religion Elementar 5/6: 15 „Religiöse Feste“; Kursbuch Religion Elementar 7/8: 16 „Judentum“, 17 „Islam“	außerschulische Partner <ul style="list-style-type: none"> muslimische Gemeinde jüdische Gemeinde 	

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben II, „Ich und andere Konfessionen“

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung (<i>kursiv: fakultativ</i>)
Ich und andere Konfessionen	<ul style="list-style-type: none"> • Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft (IF 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kirche in konfessioneller und institutioneller Vielfalt 	Katholisch, evangelisch, freikirchlich- wo ist da eigentlich der Unterschied? Verschiedene Aspekte vergleichen: wichtige Merkmale, Personen, Rituale, Geschichte, Kirchen, Feiertage Gemeinsam Christ sein – Ökumene Was soll ich überhaupt mit Kirche?

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • eigene Erfahrungen mit Kirche mit denen anderer vergleichen und bewerten, • sich mit Angeboten auseinandersetzen, in denen Kirche als Glaubensgemeinschaft erfahrbar wird, und Stellung dazu beziehen. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • zu religiös relevanten Sachverhalten unter Anleitung Informationen sammeln . 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche christliche Konfessionen anhand von Gebäuden, Personen, Angeboten und ihrer religiösen Praxis beschreiben, • eine evangelische Ortsgemeinde und ihre Institutionen als Konkretion von Kirche identifizieren, • in elementarer Form Gemeinsamkeiten und Unterschiede der evangelischen und katholischen Kirche beschreiben, • anhand zentraler Symbole Kirche als Glaubensgemeinschaft deuten. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • eigene Erfahrungen mit Kirche mit denen anderer vergleichen und bewerten, • sich mit Angeboten auseinandersetzen, in denen Kirche als Glaubensgemeinschaft erfahrbar wird, und Stellung dazu beziehen.

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
- <i>Besichtigung und Führung in ortsansässige Gemeinden (evtl. sogar teilweise vorbereitet und durchgeführt durch Schüler?)</i>	Lernmittel - <i>mögliche Kapitel Kursbuch Religion Elementar 5/6: 14 „Evangelisch – katholisch“</i> Lernorte - <i>Ortskirchen verschiedener Konfessionen</i>		- ggf. schriftliche Überprüfung

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben III, „Wie ist Gott? – Antworten in Symbolen, Bildern und Gleichnissen“

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Wie ist Gott? – Antworten in Symbolen, Bildern und Gleichnissen“	<ul style="list-style-type: none"> Sprechen von und mit Gott (IF 2) Bibel als „Urkunde“ des Glaubens an Gott (IF 3) Jesus der Christus (IF 4) 	<ul style="list-style-type: none"> Bildliches Sprechen von Gott Bibel - Aufbau, Inhalte, Gestalten Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt 	Wie Menschen sich Gott vorstellen – wie ich mir Gott vorstelle Gott ist wie ... - biblische (Bild)Vorstellungen von Gott Jesus spricht in Gleichnissen und zeigt uns damit Gott Christussymbole

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK 1), ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind (HK 2). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> sich in der Bibel orientieren (AT, NT, Bücherabkürzungen, Kapitel, Vers) (MK 3), einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge herauschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4), Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> Gott in (u.a. biblischen) Bildern und Symbolen beschreiben, Bildworte von Gott und seine biblischen Namen und deuten, Möglichkeiten und Schwierigkeiten beschreiben, Gott darzustellen, biblische Texte als Ausdruck menschlicher Erfahrung im Glauben an Gott deuten, exemplarisch Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wiedergeben, begründen, warum die Bibel für die Christen als „Heilige Schrift“ eine besondere Bedeutung hat, an Erzählungen des Neuen Testaments aufzeigen, wie Jesus gelebt und wie er die Botschaft vom Reich Gottes verkündet hat, anhand von Gleichnissen die besondere bildhafte Sprachform Jesu erklären. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> bewerten, inwiefern Gebete und Rituale eine Möglichkeit sind, Sicherheit und Kraft für das eigene Leben zu gewinnen, ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute beurteilen, indem sie auch Beispiele gegenwärtigen menschlichen Verhaltens mit Hilfe ausgewählter biblischer Erzählungen beurteilen, ,

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <i>Fotostrecke, Standbilder oder Rollenspiel zu einem Gleichnis</i> 	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> <i>künstlerische Darstellungen</i> <i>christliche Bilder und Symbole</i> <i>Mögliche Kapitel Kursbuch Religion Elementar 5/6: 8 „Gottesbilder“</i> 		<ul style="list-style-type: none"> <i>Auswertung der künstlerischen Darstellungen bzw. Umsetzungen biblischer Geschichten</i>

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben IV, „Gebet – ein heißer Draht zu Gott“

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Gebet – ein heißer Draht zu Gott“	<ul style="list-style-type: none"> Sprechen von und mit Gott (IF 2) 	<ul style="list-style-type: none"> Bildliches Sprechen von Gott Gebet als „sprechender Glaube“ 	Mit Gott in Verbindung treten Situationen in denen wir beten (können) Was bringt Beten? Das „Vater unser“

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind (HK 2), sich auf eigene Erfahrungen und praktische Übungen von Stille und Meditation (z. B. Phantasie Reisen, Stilleübungen) einlassen und angeleitet meditieren (HK 4), altersgemäß und respektvoll Elemente liturgischer Praxis mitgestalten (z. B. im Kontext von Gebet, Wort-, Schulgottesdienst) (HK 5). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge herauschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4), Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> Bildworte von Gott und seine biblischen Namen und deuten, Situationen beschreiben, in denen sich Menschen an Gott wenden. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> bewerten, inwiefern Gebete und Rituale eine Möglichkeit sind, Sicherheit und Kraft für das eigene Leben zu gewinnen.

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <i>persönliches Gebetbuch erstellen</i> <i>Stilleübungen</i> 	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> <i>Andachtsbilder (z. B. Labyrinth, Mandalas)</i> <i>Mögliche Kapitel aus dem Kursbuch Religion Elementar 5/6: 13 „Beten“</i> 	außerschulische Partner <ul style="list-style-type: none"> <i>Ggf. Pfarrgemeinde</i> Fachübergreifende Kooperationen	

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben V, „Zeit und Ewigkeit christlicher Feste“; Umfang: 8 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Zeit und Ewigkeit christlicher Feste“	<ul style="list-style-type: none"> Sprechen von und mit Gott (IF 2) Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5) 	<ul style="list-style-type: none"> Bildliches Sprechen von Gott Kirchliches Leben in der Zeit: Lebenslauf und Jahreskreis 	Warum Menschen feiern Der Sonntag – gestaltete Zeit für und mit Gott Alle Jahre wieder – das Kirchenjahr

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> sich auf eigene Erfahrungen und praktische Übungen von Stille und Meditation (z. B. Phantasie Reisen, Stilleübungen) einlassen und angeleitet meditieren (HK 4), altersgemäß und respektvoll Elemente liturgischer Praxis mitgestalten (z. B. im Kontext von Gebet, Wort-, Schulgottesdienst) (HK 5). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten (u.a. Plakate) verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 2), Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> anhand von ausgewählten bildlichen Darstellungen den Ausdruck des Glaubens an die Dreifaltigkeit beschreiben, Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutung erklären, erläutern, warum und wie katholische Christen Eucharistie feiern, an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen darstellen.. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> Vorbilder (u.a. Heilige) als Orientierungshilfen für ein Leben mit Gott bewerten, erörtern, ob und auf welche Weise der Einzelne am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen und wie er seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren kann.

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> Gestaltung eines kirchlichen Jahreskreises 	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> Mögliche Kapitel im Kursbuch Religion Elementar 5/6: 15 „Religiöse Feste“ Lernorte <ul style="list-style-type: none"> Kirchenraum 	außerschulische Partner <ul style="list-style-type: none"> Kirchengemeinde 	<ul style="list-style-type: none"> Ggf. schriftliche Überprüfung